

Wenn Gänse-Seelen zum Himmel steigen

Es ist Weihnachtsabend: Überall werden Gänse geschlachtet und deren Astralkörper stimmen einen Trauer-Choral an. Eine Familie hat Lust auf Schweinebraten. Das Ferkel wartet in einer Kammer auf das Messer. Doch es ist nicht gewillt, kampflös in die Backröhre zu wandern. „Christmas Piggy“ heißt das Festbratendrama von Rickard S. Söderström.

Der Animationsstreifen ist Teil von „Heavy Christmas“. Acht ausgewählte Kurzfilme zum Fest der Liebe, die am Wochenende im Casablanca Kino gezeigt wurden. Wie bei den Kurzfilmabenden in der Nürnberger Südstadt üblich, wird jeder Film

anmoderiert und der Besucher erfährt Interna über die Entstehungsgeschichte. Diesmal mäanderten tradierte Gestalten der Religionsgeschichte sowie deren moderne Inkarnationen durch die einzelnen Beiträge.

Höhepunkt des Programms ist eine weitere Animation aus Dänemark. „The Backwater Gospel“ von Bo Mathorne entpuppt sich als Gothik-Story im Western-Gewand.

In einem gottverlassenen Nest warten alle auf die Ankunft des Bestatters. Eine sagemwobene Schreckensgestalt. Wem der einen Besuch abstattet, der stirbt. In dieser Grusel-

Atmosphäre gibt es zwei erbitterte Widersacher. Den bigotten Pfarrer und einen Straßensänger, der mit seiner Gitarre die Apokalypse ankündigt.

Dass es die Skandinavier auch heimlicher können, beweist der isländische Beitrag „Klás“. Hier ist der Weihnachtsmann ganz mies drauf und will von einer Brüstung hüpfen. Doch ein kleines Mädchen erklärt ihm, dass sie an ihn glaubt.

Der Streifen von Ansgar Ahlers setzt kuscheltechnisch sogar noch einen drauf. „Wer zum Teufel ist der Weihnachtsmann?“ handelt von einem Losbudenv Verkäufer, der auf einem Weihnachtsmarkt sein Geschäft betreibt. Der Mann hat zwar einen langen weißen Bart, ist aber ansonsten ein eher unsympathischer Zeitgenosse. Und gerade diesen Fiesling halten die Kinder für den Weihnachtsmann.

Der bekannteste Name bei „Heavy Christmas“ ist Bill Plympton. Der Amerikaner wurde 1988 für „Your Face“ für einen Oscar in der Kategorie Bester animierter Kurzfilm nominiert. Im Zweiminüter „Can't drag a race with Jesus“ wird man Zeuge der Wiederkunft von Gottes Sohn. Und Jesus hat während seiner Abwesenheit ein Faible für Autorennen entwickelt.

Thomas Susemihl



Schweine mit Flügeln: Der dänische Film „Christmas Piggy“ handelt von einem kleinen Schwein, das als Festtagsbraten vorgesehen ist.

Foto: Verleih

Die Filme sind über www.shorts-attack.com zu beziehen